

Germanistik

Master of Arts (1-Fach- oder 2-Fächer)

Homepage: <https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/>

Deutschsprachiger Studiengang



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Zugangsvoraussetzungen

Um ein Master-Studium absolvieren zu können, benötigen Sie einen Bachelorabschluss der RUB im Studienfach Germanistik (oder vergleichbar, s. unten) sowie die Bescheinigung über das obligatorische Beratungsgespräch (s. unten).

Mit dem B. A.-Abschluss »Bachelor of Arts« in Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum vergleichbar sind B.A.-Abschlüsse mit germanistischen Studienleistungen von mindestens 60-65 CP (ECTS), von denen mindestens je 10 aus den drei Teilfächern Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft stammen müssen.

Als Quereinsteiger in den M. A.-Abschnitt im Studienfach Germanistik gelten Studierende mit einem Studienabschluss mit germanistischen Anteilen, der nicht die o. g. Voraussetzungen erfüllt. Diese beantragen die Zulassung beim Gemeinsamen Prüfungsausschuss, der eine Einzelprüfung durchführen lässt, die ggf. ergänzende Studien- und Zusatzleistungen festlegt.

Obligatorisches Beratungsgespräch: Für die Einschreibung in ein Master-Programm an der Ruhr-Universität benötigen Sie immer eine Bescheinigung über die erfolgte Studienberatung in Ihrem Master-Fach bzw. in Ihren Master-Fächern. Diese erhalten Sie bei der Studienfachberatung Ihrer Fächer in Bochum.

Formular für das Beratungsgespräch:

<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:allgemeines:beratungsgespraech>

Zulassungsverfahren

Dieses Master-Programm ist zurzeit zulassungsfrei. Die Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung, aber mit Nachweis des Beratungsgesprächs und ggf. einer Äquivalenzprüfung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO bzw. im Studierendensekretariat (bitte die Fristen beachten!). Nutzen Sie unsere Internet-Einschreibung unter <https://www.rub.de/studierendensekretariat/virtuellessekretariat/internet-immatrikulation.html.de> Tipps zur Einschreibung finden Sie unter <https://studium.rub.de/de/voraussetzungen-fuer-den-master>

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte lesen Sie zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens <https://studium.rub.de/de/bewerbung-zum-master>

Internationale Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter: <https://international.rub.de/de/der-weg-ins-studium>

Studienfachberatung

Studienbüro Germanistik

Gebäude GB 4/39

Tel.: +49 234 32-22334

E-Mail: germanistik@rub.de

Website: <https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/institutsstruktur/beratungsangebote-am-institut/>

Sprechzeit: siehe Webseite

Dr. Daniel Händel

Gebäude GB 4/37

Tel.: +49 234 32-28563

E-Mail: daniel.haendel@rub.de

Website: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/haendel-daniel

Sprechzeit: Mi 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr

(Anmeldung siehe Webseite)

Ristomatti Rouhiainen

Mentor für internationale Studierende

Gebäude GB 4/40

Tel.: +49 234 32-25639

E-Mail: ristomatti.rouhiainen@rub.de

Website: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/rouhiainen-ristomatti/

Sprechzeit: Do, 10-12 Uhr und n.V.

Dr. Stephanie Heimgartner

Studienorganisation

Gebäude GB 4/40

Tel.: +49 234 32-25639

E-Mail: stephanie.heimgartner@rub.de

Website: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/heimgartner-stephanie/

Sprechzeit: Mo 12-13 Uhr und n. V. (Terminbuchung siehe Webseite)

Fachschaft Germanistik

Gebäude GB 5/150

Tel.: +49 234 32-25098

E-Mail: fr-germanistik@rub.de

Sprechzeit: siehe Webseite

Website: <http://www.fs-germanistik.de/>

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit mindestens 16 Punkten innerhalb einer Prüfung; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD - II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2 des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C; telc Deutsch C1 Hochschule; Feststellungsprüfung (Prüfungsteil Deutsch).

Fristen für die Bewerbung

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli für das Wintersemester und der 15. Januar für das Sommersemester.

Das Bachelor-Zeugnis und weitere Unterlagen können später nachgereicht werden, die Fristen erhalten Sie mit Abschluss der Online-Bewerbung.

Fächerkombinationen

Sie können dieses Master-Programm wahlweise im 2-Fach-Modell oder im 1-Fach-Modell mit Ergänzungsbereich studieren. Für den 2-Fach-Master müssen Sie beide Fächer bereits im Bachelor-Studiengang studiert haben. Für den 1-Fach-Master sind dagegen keine weiteren Kombinationsfächer erforderlich.

Förderungshöchstdauer nach BAföG / Regelstudienzeit

4 Semester bis zum Master.

Studienvoraussetzungen

Verpflichtend:

Für die Zulassung zum M. A. müssen Sie Kenntnisse in zwei Fremdsprachen nachweisen, darunter Englisch. Vorausgesetzt werden selbstverständlich auch adäquate Deutschkenntnisse!

Üblicherweise können Sie die erforderlichen Sprachkenntnisse durch Ihr Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachweisen. Voraussetzung ist, dass Sie in der Regel

- eine 1. Fremdsprache (meist Englisch) an der Schule 9 Jahre kontinuierlich gelernt und mindestens ausreichend abgeschlossen haben (B2) und
- eine 2. Fremdsprache an der Schule mindestens 2½ Jahre kontinuierlich gelernt und mindestens ausreichend abgeschlossen haben (B1 mit Anteilen von B2).

Falls Sie von einer anderen Universität kommen und die erforderlichen Sprachkenntnisse nicht mitbringen, würde Ihnen ggf. eine entsprechende Auflage gemacht.

Falls Sie eine **Promotion in der Germanistik** ins Auge fassen, sollten Sie die besonderen Sprachanforderungen in den germanistischen Teilfächern (ggf. Latinum) rechtzeitig prüfen (vgl. Promotionsordnung der Fakultät für Philologie)

Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen: <http://www.studienbuero-germanistik.de/>

Grundlagen und Pflichtveranstaltungen – Vertiefung und Wahlveranstaltungen

Das Studium der Germanistik gliedert sich in drei Teilfächer:

- Germanistische Linguistik,
- Germanistische Mediävistik und
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Im M. A.-Studium werden die im B.A.-Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit wissenschaftlicher Zielsetzung erweitert und vertieft. Dabei findet eine Spezialisierung auf eines der drei germanistischen Teilfächer statt.

1-Fach-M. A. Germanistik

Im 1-Fach-Master Germanistik spezialisieren Sie sich zwar auf ein Teilfach (vgl. oben) innerhalb des Faches Germanistik, müssen allerdings innerhalb des Faches eine gewisse Breite Ihrer Studien nachweisen. Das bedeutet konkret, dass Sie sich zwar auf ein Teilfach spezialisieren dürfen und müssen, allerdings zusätzlich auch mindestens ein Aufbaumodul aus einem zweiten Teilfach studieren. Zudem müssen Sie eine der beiden mündlichen M. A.-Abschlussprüfungen im zweiten Teilfach ablegen.

Außerdem haben Sie im 1-Fach-Master Germanistik die Möglichkeit und Verpflichtung, Veranstaltungen modulungebunden zu studieren (sog. „modulungebundener Arbeitsaufwand“ alias „Freie Veranstaltungen“). Hier sind Sie in Ihrer Auswahl innerhalb der Germanistik nicht eingeschränkt – Sie dürfen frei aus dem Angebot für B. A. und M. A. wählen.

Neben diesen germanistischen Studieninhalten studieren Sie darüber hinaus noch den sogenannten Ergänzungsbereich, der den Umfang von zwei Aufbaumodulen hat und aus nicht-germanistischen Veranstaltungen bestehen muss. Bevor Sie hier mit Ihren Studien beginnen, müssen Sie sich beraten lassen. Dazu steht Ihnen vorrangig Herr Dr. Händel zur Verfügung (vgl. Homepage des Instituts). Bitte beachten Sie, dass der Ergänzungsbereich mit wissenschaftlichen Veranstaltungen gefüllt werden muss (Förderung der Interdisziplinarität) – eine Füllung durch reine Sprachkurse oder Praktika ist ausgeschlossen!

2-Fach-M. A. Germanistik

Im 2-Fach-Master studieren Sie zwei Fächer gleichberechtigt nebeneinander. Im Studienfach Germanistik können Sie sich ganz auf ein Teilfach spezialisieren, haben aber auch die Möglichkeit, ein Aufbaumodul aus einem zweiten germanistischen Teilfach zu studieren. Ihre prüfungsrelevanten Leistungen erbringen Sie ausschließlich im Teilfach der Spezialisierung bzw. über Themen aus dem Teilfach der Spezialisierung.

Darüber hinaus haben Sie auch im 2-Fach-Master Germanistik die Möglichkeit und Verpflichtung, Veranstaltungen modulungebunden zu studieren (sog. „modulungebundener Arbeitsaufwand“ alias „Freie Veranstaltungen“). Hier sind Sie in Ihrer Auswahl innerhalb der Germanistik nicht eingeschränkt – Sie dürfen frei aus dem Angebot für B. A. und M. A. wählen.

Besonderheiten des Germanistikstudiums an der Ruhr-Universität

Vollgermanistik

Das Germanistische Institut gehört als eigenständiges Institut zur Fakultät für Philologie, ist mit ca. 2.800 Studierenden und ca. 50 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – davon 19 Professorinnen und Professoren – aber größer als manche andere Fakultät. Die Bochumer Germanistik zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine Vollgermanistik ist; in Bochum arbeiten diese Teilfächer im Germanistischen Institut zusammen:

- Germanistische Linguistik,
- Germanistische Mediävistik und
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Teilfächer

Germanistische Linguistik

Das Studium der Germanistischen Linguistik umfasst sowohl die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (in synchroner Perspektive) als auch die früherer Sprachstufen (in historischer Perspektive). Das standardsprachliche System und seine Varietäten werden dabei sowohl hinsichtlich der verschiedenen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, als auch hinsichtlich des Sprachgebrauchs beschrieben und erläutert. Die Analyse des Sprachgebrauchs stützt sich im Wesentlichen auf das etablierte Instrumentarium der linguistischen Pragmatik (u. a. Gesprächsanalyse, Textlinguistik und Sprechakttheorie). Im Mittelpunkt des Studiums steht gleichermaßen die Betrachtung grammatischer (sprachsystematischer und funktionaler) wie angewandter Aspekte der deutschen Sprache. Ziel des Studiums der Germanistischen Linguistik ist es, verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitzustellen sowie zum reflektierten Umgang mit theoretischen und praxisbezogenen linguistischen Themen anzuleiten.

Germanistische Mediävistik

Das Studium im Bereich der Germanistischen Mediävistik behandelt die mittelalterliche Sprache und Literatur in ihren spezifischen kulturellen und medialen Kontexten. Es soll das Interesse für eine Sprache und Literatur fördern, die uns fremd geworden ist, doch zu den Grundlagen unserer Kultur gehört. Die Distanz gegenüber der mittelalterlichen Kultur und ihren Texten ermöglicht nicht nur einen reflektierten Umgang mit Sprache und Literatur als historisch wandelbaren Größen, sondern vergegenwärtigt auch exemplarisch deren Bedingtheit durch materielle und mediale Voraussetzungen. Die Beschäftigung mit einer fremden Textualität und Ästhetik schärft damit zugleich die Fähigkeit zur Textanalyse. Insofern vermittelt die Mediävistik neben der Kenntnis der mittelalterlichen Sprache und Literatur auch solche Kompetenzen, die für das Verständnis der Gegenwartssprache und der neueren deutschen Literatur wichtig sind.

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Das Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden zunächst generell die Fähigkeit, literarische Texte zu lesen, zu verstehen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in wissenschaftlicher Form darzulegen. Über diese grundlegenden allgemeinen und zugleich speziell germanistischen Schlüsselkompetenzen hinaus eignen sich die Studierenden neugermanistische Fachkompetenzen an: Sie erwerben Kenntnisse in der Geschichte der deutschen, aber auch der europäischen Literatur seit etwa 1500 sowie der literarischen Kommunikation und ihrer Medien. Ferner werden sie vertraut mit der Systematik des Faches. Ihre Ausbildung schließt das Studium der Methoden und Theorien ein, das sie in die Lage versetzt, Themen und Gegenstände eigenständig zu erarbeiten und sich an der wissenschaftlichen Diskussion in ihrem Fach zu beteiligen.

Unterstützung im Studium

Die Studienbedingungen in der Bochumer Germanistik sind – trotz großer Beliebtheit und hoher Studierendenzahl – sehr gut, nicht zuletzt deswegen, weil wir den Bologna-Prozess als Chance begreifen. Entsprechend ist unser Curriculum flexibel und bildet Sie exzellent aus! – Die folgenden ‚Quellen‘ versorgen Sie zentral mit allen wichtigen Informationen rund um Ihr Studium:

- *Institutshomepage und Beratungsportal*
Wir versorgen Sie an dieser Stelle umfassend mit allen Informationen, die Sie rund um Ihr Studium benötigen! Bei Fragen, Anregungen usw. wenden Sie sich bitte an das Studienbüro – am besten per E-Mail! <http://www.germanistisches-institut.de/> <http://www.beratungsportal-germanistik.de/>
- Insgesamt bietet Ihnen das Beratungsportal zahlreiche Antworten auf Fragen, die typischerweise immer wieder vor Aufnahme und im Laufe des Studiums auftauchen.
- *Studienbüro Germanistik*
Das Studienbüro Germanistik ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zu Ihrem Germanistik-Studium. Sie erhalten dort alle relevanten Informationen und werden bei Bedarf an die richtigen Ansprechpersonen weitergeleitet.
- *Studienberatung und Studienfachberatung*
Für individuelle Beratungen stehen Ihnen am Germanistischen Institut gleich eine ganze Reihe von Personen zur Verfügung. Diese haben unterschiedliche Beratungsthemen und Schwerpunkte, die Sie hier finden. – Wir beraten Sie gern, erwarten allerdings, dass Sie sich vorher mit den entsprechenden Informationen vertraut gemacht haben und auch auf der Homepage nach möglichen Antworten auf Ihre Fragen gesucht haben.
- *Tutorienprogramm*
Das Germanistische Institut bietet seinen Studierenden zum Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie zur Begleitung einzelner Seminarveranstaltungen optional unterschiedliche Typen von Tutorien an, nämlich
 - unmittelbar vor Aufnahme des Studiums anderthalb Tage als sog. ‚Starthilfetutorien‘,
 - im Laufe des 1. Semesters die semesterbegleitenden Orientierungstutorien und
 - mit Anbindung an ausgewählte Seminare Fachtutorien.

Praktika

Für den M. A. Germanistik sind keine Praktika obligatorisch; dennoch empfehlen wir Ihnen **dringend**, mithilfe von Praktika weitere Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen.

Berufsmöglichkeiten

Das Studium der *Germanistischen Linguistik* an der Ruhr-Universität Bochum stellt als Teil eines Universitätsstudiums keine Berufsausbildung dar und bereitet nicht (nur) auf einen Beruf/ ein Berufsfeld, sondern auf ganz verschiedene Berufsfelder vor. Im Rahmen dieses Studiums werden eine Reihe unterschiedlicher Qualifikationen erworben, die allesamt für verschiedene geistes- und kulturwissenschaftliche Berufe respektive Berufsfelder eine hohe Relevanz aufweisen – im Mittelpunkt steht dabei der Erwerb präziser Methoden und Techniken im Umgang mit gesprochener und geschriebener Sprache. Relevant sind diese Qualifikationen für Berufe im Rahmen der (Neuen) Medien, der Öffentlichkeits- respektive PR-Arbeit, der Weiterbildung und der Wissenschaftsorganisation ebenso wie für alle Lehrberufe, die in staatlichen oder privaten Bildungsträgern (etwa dem Goethe-Institut, staatlichen und privaten Universitäten und natürlich den Schulen) zur Verfügung stehen. Für einige dieser Berufsfelder sind nach dem B. A. jedoch Zusatz- und Aufbaustudien erforderlich, für die meisten Berufsfelder zudem die Teilnahme an Praktika oder Volontariaten – vgl. dazu genauer die Hinweise auf der Homepage des Germanistischen Instituts.

Durch das Studium der *Germanistischen Mediävistik* lassen sich Kompetenzen erwerben, die in einer Reihe von Berufen gefragt sind; mit allem Nachdruck weisen wir allerdings darauf hin, dass ein Germanistikstudium nicht für einen spezifischen Beruf qualifiziert und Sie sich u. a. deshalb während des Studiums um entsprechende Hospitanzen und Praktika und ggf. um Zusatzqualifikationen bemühen müssen.

Die besonderen philologischen sowie die kulturwissenschaftlichen Kompetenzen, wie sie im Mediävistik-Studium vermittelt werden, sind von hoher Relevanz vor allem im bibliothekarischen und musealen Bereich, für die Arbeit im Archiv und Verlag bzw. im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Kultur und Wirtschaft; sie sind von großem Vorteil auch in allen Berufen, die mit der Darstellung und Vermittlung von Sprache und Literatur in ihren historischen Kontexten befasst sind (Schule; Erwachsenenbildung; Universitäten).

Das Studium der *Neueren Deutschen Literaturwissenschaft* eröffnet Perspektiven für eine ganze Reihe von Berufsfeldern, in die man allerdings nur Zugang findet, wenn man während des Studiums in den betreffenden Bereichen mindestens ein Praktikum absolviert hat. Die große kulturelle Kompetenz, die die Neure Deutsche Literaturwissenschaft zur Verfügung stellt, ermöglicht, in den großen Bereich der Kulturinstitutionen einzusteigen: Dramaturgie und Regieassistenz an Schauspielhäusern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Konzerthäuser, Schauspiel- und Opernhäuser oder auch für Wirtschaftsunternehmen. Die Kompetenz im Umgang mit Texten eröffnet auch Möglichkeiten in Werbeagenturen, Verlagen und in der Presse. Das Studium ist allerdings niemals die einzige Voraussetzung für den Einstieg in eines der genannten Berufsfelder: Praktika, freie Mitarbeit, ggf. ein Volontariat (Presse, Verlagswesen) sind unersetzbar.

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (Diplom, Master, Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Weitere Informationen unter <https://www.research-school.rub.de/>

Weiterführende Links:

Fachlich:

- Studienbüro Germanistik inkl. Öffnungszeiten
<http://www.studienbuero-germanistik.de/>
- Homepage des Germanistischen Instituts
<http://www.germanistisches-institut.de/>
- Beratungsportal des Germanistischen Instituts
<http://www.beratungsportal-germanistik.de/>
- Fachschaftsrat Germanistik
www.fs-germanistik.de/
- Tutorium Germanistik
<http://www.germanistik-tutorium.de/>

Allgemein:

- Allgemeine Informationen zur Master-Bewerbung an der Ruhr-Universität:
studium.rub.de/de/bewerbung-zum-master
- Master-NC-Werte an der Ruhr-Universität
(Ergebnisse werden jeweils nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht):
www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master_archiv.html.de
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de
- International Office der Ruhr-Universität
www.international.rub.de/intoff/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
studium.rub.de/de/hochschulteam-der-arbeitsagentur

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: www.rub.de/zsb

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Redaktion: Beate Schiller

Rev. 27.07.2021